

[Registrieren](#) | [Einloggen](#)[Vorlesen](#) | [RSS](#) | [Newsletter](#) | [iPhone](#) | [Mobil](#) | [E-Paper](#) | [Point24](#) | [LW Abo](#) |  Vorlesen

30.12.2011 12:08 Uhr

**Grüne halten Projekt für "unverantwortlich"**

## Gegenwind für Bit-Airport

**Die Partei schlägt Nutzung als Standort für Öko-Energie vor**

Grafik: Ballini, Pitt &amp; Partners

Der geplante Bit-Airport (hier eine Architektengrafik) soll der Eifel Flugverbindungen und Arbeitsplätze bringen.

(vb) – Die hochfliegenden Pläne des Luxemburger Projektentwicklers Frank Lamparski für den Bitburger Flughafen stoßen auf wenig Gegenliebe der Landesregierung. Die rheinland-pfälzischen Grünen würden auf dem Flughafengelände lieber ein Energiezentrum sehen.

Projektentwickler Lamparski hat angeblich einen asiatischen Geldgeber aufgetrieben, der mit 380 Millionen Euro den Ausbau des Flughafens Bitburg zum internationalen Airport finanzieren wollen. Auf der ehemaligen US-Air Base sollen sich dann Flugzeugwerften ansiedeln sowie Frachtfliegerei und Passagierflüge stattfinden. Lamparski

versprach kurz vor Weihnachten, das Startkapital von 30 Millionen Euro solle noch in diesem Jahr auf ein projektgebundenes Konto einer Luxemburger Bank eingezahlt werden. Der Rest solle in den nächsten Jahren folgen.

### Keine Unterstützung durch das Land

Die Grünen im rheinland-pfälzischen Landtag sprechen sich gegen Lamparskis Pläne aus. Die verkehrspolitische Sprecherin Jutta Blatzheim-Roegler sagte: "Ich halte es für nicht verantwortlich, sich auf ein solches Abenteuer einzulassen." Auch die rot-grüne Landesregierung hält das Projekt für nicht vertretbar und wird die Planungen nicht unterstützen.

Die Regionalflughäfen würden einer starken Konkurrenz unterliegen, zudem sei der Billig-Flughafen Hahn im Hunsrück nur 90 Kilometer entfernt. Die Grünen im Landtag schlagen vor, den Flughafen für Photovoltaik und Windenergie-Anlagen zu nutzen und dort Energiepflanzen für die Biogas-Produktion anzubauen.

Der heutige Flugplatz Bitburg war bis 1994 eine Air Base. Seither siedelten sich im Umfeld und in den ehemaligen Hangars Handwerks- und Gewerbebetriebe an.



Versenden



Bookmarks



Drucken



Artikel Bookmarks

© saint-paul luxembourg

**Redaktion wort.lu**

2, rue Christophe Plantin L-2988 Luxemburg Gasperich